

POLYMERMAT

KUNSTSTOFFCLUSTER THÜRINGEN



Eine Welt ohne Kunststoffe ist nicht mehr vorstellbar.

Kunststoff ist ein vielseitiger Werkstoff und ermöglicht eine abwechslungsreiche Arbeit mit modernster Technologie und handwerklichem Können. Nachhaltige Wertschöpfung trägt zum Wohlstand und Wachstum bei; krisensichere und gutbezahlte Arbeitsplätze finden sich in vielen Unternehmen. In Zukunft werden Kunststoffe eine noch größere Rolle spielen. Wer in die Welt der Kunststoffe eintaucht, um dort eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren, arbeitet an der Zukunft mit.

(Prof. Dr.-Ing. Michael Koch, Vorstand PolymerMat e.V. Kunststoffcluster Thüringen)



Thüringen und der Kunststoff

Die Thüringer Kunststoffindustrie ist mit über 730 Unternehmen, zehn Milliarden Euro Jahresumsatz und mehr als 50.000 Beschäftigten einer der wichtigsten Industriezweige des Freistaates.

Das Wachstum der Branche liegt mit durchschnittlich circa sieben Prozent pro Jahr in den letzten 15 Jahren deutlich über dem Durchschnitt des Landes und wächst damit überproportional gegenüber dem Bundesdurchschnitt.

In den vergangenen 20 Jahren sind auch viele größere Unternehmen mit Standorten in Thüringen dazugekommen, die die Technologielandschaft weiterentwickeln, das international anspruchsvolle Niveau der regionalen Industrie heben und die Sichtbarkeit steigern.

Die Kunststoffverarbeitungsindustrie ist für viele Abnehmerbranchen tätig, zum Beispiel als Automobilzulieferer, im Bau- und Möbelsektor, in der Verpackungsindustrie und für die Elektro- und Elektronikbranche für optische Anwendungen.

All das wirkt sich natürlich auch auf den Fachkräftebedarf aus – gut ausgebildetes Personal ist heute und wird in Zukunft gefragt. Neben der dualen Berufsausbildung bieten unter anderem auch die TU Ilmenau, die Fachhochschulen Jena und Schmalkalden, die BA Eisenach einen Einstieg in die Kunststoffbranche.



Studium Maschinenbau, Fachrichtung Kunststofftechnik TU Ilmenau

- **Kunststofftechnik an der TU Ilmenau** ist eine von sechs Vertiefungsrichtungen der Studiengänge in der Fakultät für Maschinenbau. Das Fach ist besonders in den Studiengängen Maschinenbau, Werkstoffwissenschaft und Fahrzeugtechnik vertreten.
- **Dauer der Studiengänge:** 6 bis 7 Semester (3 bis 3,5 Jahre) für B.Sc. 3-4 weitere Semester (1,5 bis 2 Jahre) für M.Sc. Ein Masterstudium dauert insgesamt 10 Semester.
- **Studienabschluss:** Bachelor of Science (B.Sc.) – international anerkannter berufsqualifizierender Abschluss Master of Science (M.Sc.) – international anerkannter wissenschaftlicher Abschluss
- **Studieninhalte der Kunststofftechnik:** Kunststoffverarbeitung, Polymerchemie, Kunststofftechnologie, Kunststoffverarbeitungs-maschinen, Spritzgießtechnologie, Extrusionstechnik, Werkzeuge der Kunststoffverarbeitung, Mess- und Sensortechnik, Fügen/Veredeln von Kunststoffen, Faserverbundtechnologie, Leichtbautechnologie
- **Einsatzgebiete:** Absolventen der Kunststofftechnik sind durch das breit angelegte Studium bereit für Aufgaben in vielen verschiedenen Industriesparten. Vom Rohstoffhersteller über den Kunststoffmaschinenhersteller bis hin zum Kunststoffverarbeiter oder -anwender gibt es Einstiegschancen. Beruflich entwickeln können sich Kunststoffingenieure in Forschung und Entwicklung, in der Kunststoffverarbeitung und Produktion, der Anwendungstechnik, im Vertrieb oder im Management. Ebenso gibt es auch die Möglichkeit, in einer der vielen Forschungseinrichtungen zu arbeiten.
- **Anforderungen:** Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder fachgebundene Hochschulreife mit guten Grundlagen in Mathematik, Physik, Chemie, aber vor allem einem ausgeprägten Interesse für Technik, Begeisterung für Problemstellungen der Ingenieurwissenschaft und der feste Wille, an laufend fortschreitenden Innovationen mitarbeiten zu wollen.
- **Weitere Informationen:** www.tu-ilmenau.de/kti